

***Chronik
Sportunion Langschlag
1959-2023***



Chronik Sportverein

Die Entwicklung der Sportunion Langschlag

Das Jahr **1959** war das Gründungsjahr des Union Sportvereines Langschlag. Am **21. November 1959** im Gasthaus Schweifer in Langschlag gründeten **Friedrich Amon, Wilhelm Atteneder, Josef Böhm, Hermann Baumgartner, Otto Faltin, Johann Kammerer, Karl Hugo, Alois Laister, Hubert Pollack, Josef Stieber und Johann Traxler** mit tatkräftiger Unterstützung der Gastwirtin **Anastasia Schweifer** den Verein.

Der Vorstand im Gründungsjahr sah folgendermaßen aus:

Obmann	Karl Hugo
Obmann-Stellv.	Wilhelm Atteneder
Schriftführer	Josef Böhm
Schriftführer-Stellv.	Johann Kammerer
Kassier	Friedrich Amon
Kassier-Stellv.	Johann Traxler
Zeugwart	Otto Faltin



Der Mitgliedsbetrag wurde damals mit 3 Schilling pro Monat, also 36.- Schilling im Jahr festgelegt!

Das entspricht ca. 2,62.- EURO! Heute 50 Jahre später beträgt der Betrag 10.- Euro!

1959: Die ersten Aktivitäten des Vereines bestanden in der Ausübung des Eisstockschießens. Dazu wurde von **Baron Hubertus Lazarini** ein Grundstück zur Anlegung eines Teiches in Langschlag gemietet.

Unter der Mithilfe der wenigen Mitglieder wurde die notwendige Grube mit der Hand ausgehoben und ein Damm angelegt. Eine Raupe von Baron Lazarini wurde zur Befestigung des Dammes herangezogen. Zwei Eisbahnen waren der bescheidene Anfang, aber nicht nur Eisstockschützen, sondern auch Eisläufer betätigten sich auf der neuen Anlage sportlich. Eine kleine Hütte für die Aufbewahrung des Materials wurde errichtet. Später wurde die Anlage auf vier Bahnen erweitert.



1960: Schon im Jahr 1960 und zwar am 31. Jänner 1960, beteiligen sich 3 Mannschaften bei einem Turnier in Zwettl, wobei Plätze im Mittelfeld belegt wurden. Vorher waren es Moarschaften aus Liebenau und Groß Gerungs mit denen man sich im sportlichen Wettstreit maß. In diesem Jahr wurde auch eine Lichtanlage beim Teich installiert, was für den finanzschwachen Verein

ein beachtliches Projekt bedeutete, da der Kassastand im ersten Jahr nur etwas über € 73.- (S 1000.-) betrug. Hier war es auch der Union Landesverband, der damals den Langschläger Verein tatkräftig unter die Arme griff, immer wieder bestürmt von damaligen Obmann Karl Hugo

Ebenso wurde in diesem Jahr eine Sektion Zimmergewehrschießen eingerichtet. Das rege Interesse für die Sportart machte es möglich, Gewehre und Anlage in einer kurzen Zeit zu bezahlen. In den Gasthäusern **EGLAUER, HIETLER, und WEICHSELBAUMER** wurde fleißig geschossen. Leider löste sich diese Sektion nach einigen Jahren wieder auf, da das Interesse stark zurückgegangen ist.

1965: ab diesem Jahr übernahm Friedrich Amon den Obmann



1966: Im Mai 1966 übernahm die Union Sportverein von der Freiwilligen Feuerwehr das Aufstellen des Maibaumes. Gleichzeitig wurde auch im Anschluss daran das erste Maikränzchen abgehalten. Seither wurde Jahr für Jahr ein Maibaum in Langschlag vom Sportverein aufgestellt, und immer wieder fanden sich großzügige Spender der Bäume. Ab dem Jahr 1990 übernahm der Dorferneuerungsverein Langschlag das Aufstellen des Maibaumes.



1967: Die Aufwärtsentwicklung des Vereines ging in einem solchen Ausmaß weiter, dass man ein großes Bauvorhaben in Angriff nehmen wollte, nämlich den Bau einer stabileren Hütte am Rande des Teiches. Weiteres erlaubte die finanzielle Lage eine Schneefräse anzukaufen.



1970: Es wurde die Hütte am Teich fertig gestellt. Neben dem Keller der als Aufbewahrungsort für verschiedene Geräte diente wurde auch ein Aufbau mit einem gemütlich eingerichteten Aufenthaltsraum seiner Bestimmung übergeben. Trotz der fleißigen freiwilligen Mitarbeit der Vereinsmitglieder betrugen die Kosten für den gesamten Bau trotzdem noch immer S 25000.- (ca. 1800.- Euro)

1970: Mit einer eigenen Veranstaltung entschloss sich der Sportverein ab diesem Jahr am Langschläger Faschingsgeschehen teilzunehmen. Es stellte sich die Frage wie diese aussehen sollte und wie sollte man sie benennen? Diese Frage war gelöst als damals **OSR HS-Dir. Erich Hörmann** den Vorschlag machte, es „**Gschnas**“ zu nennen.



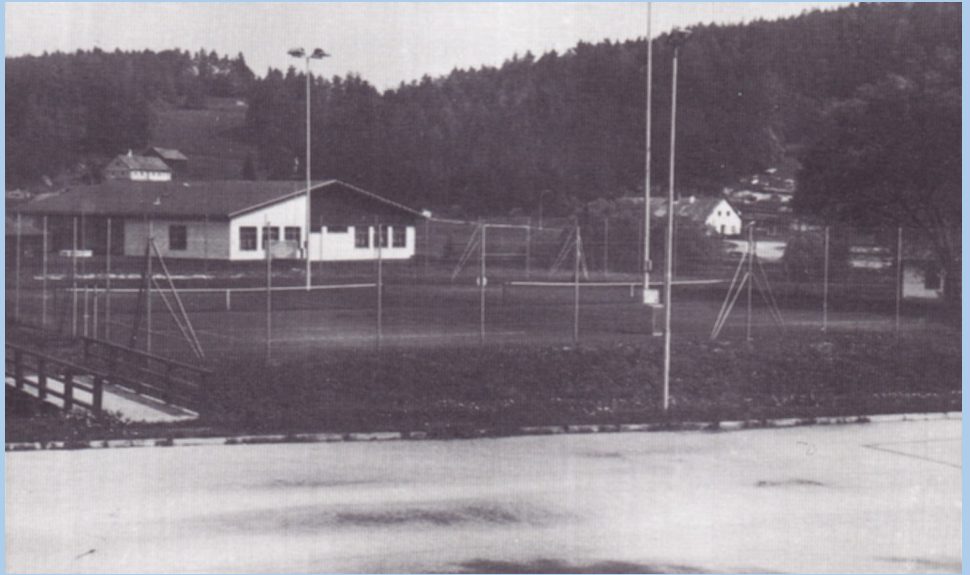
Das erste Gschnas fand im Gasthaus Weichselbaumer statt und erzielte einen Reingewinn von über € 720.-. Seither ist diese Veranstaltung eine der bestbesuchten des Längschläger Faschings und ist ein besonderer Anziehungspunkt für die Jugend. Weiters konnte der Keller für die Hütte fertig gestellt werden.

1975: Wir sind jetzt an einem entscheidenden Punkt der Vereinsgeschichte angelangt. Auf dem Gelände, auf dem die Freiwillige Feuerwehr immer ihre Sommerfeste abhielt, im so genannten „Schmiedgraben“ bot sich für die Feuerwehr Gelegenheit, einen Stadel als Veranstaltungshalle aufzustellen. Nun wurden in verschiedenen Gremien Pläne, zuerst leise, schließlich lauter und bestimmter diskutiert, auf diesem Gelände ein Veranstaltungssportzentrum zu errichten. Hier bewährte sich die oft durchgespielte und erprobte Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schule und den Vereinen. Niemand konnte und wollte das Projekt alleine wagen. Die Gemeinde schuf die Voraussetzung durch die Bachverlegung und den Grundankauf. Der Sportverein tat mit weil er die Wünsche der Schule nach Sportanlagen kannte, aber auch dem Anliegen der Jugend entgegenkommen wollte, die einen Sportplatz wünschte.



Links: Wilhelm Atteneder (Bürgermeister)

1975: Weiteres sollte auch ein Tennisplatz, ein Allwetterplatz und ein Bau mit Kantine und Umkleieräumen errichtet werden. Obwohl man bereits in der großen Veranstaltungshalle überdachte Bahnen für das Stockschießen hatte, sollten auch Asphaltbahnen gebaut werden, die im Winter als Eisbahnen und als Lauffläche für die Schlittschuhläufer benützt werden konnten.



1975: Es wurde mit dem Bau der Sportanlagen begonnen. Die Gemeinde stellte das notwendige Material und natürlich auch Geldmittel zur Verfügung. Die Union leistete durch ihre Mitglieder tausende Stunden freiwilliger Arbeit und brachte darüber hinaus hohe Geldmittel auf.





1975: Doch in der Zwischenzeit wurden auch andere Aktivitäten gesetzt. Im Zuge der Ankerbelung des Fremdenverkehrs war es wieder einmal der Sportverein, der die Gemeinde dahingehend unterstützte, ein weitverzweigtes Netz von Wanderwegen anzulegen und zu markieren. Im Jahre **1973/74** wurden etwa 57 km Wanderwege auf diese Weise erschlossen. Herr Franz Schübl war hier maßgeblich beteiligt. Er fungierte auch beim 1. Wandertag im Jahre **1974** am 20. Oktober, als erster Organisator. Der zweite Wandertag lag bereits, wie die folgenden, in Händen von Herrn Josef Böhm. Es waren insgesamt 7 Wandertage, die jedes Jahr als „Internationale Wandertage“ im Herbst durchgeführt wurden. Der Besucherstrom war beachtlich an die Zweitausendergrenze. Viele Menschen lernten dadurch unsere schöne herbstliche Heimat kenne; es darf auch aber der finanzielle Ertrag nicht vergessen werden; die Sportunion hatte schon neue Pläne. Im Jahre **1981** wurde der letzte Wandertag auf der Basis eines „Internationalen Wandertages“ durchgeführt. Die Wanderbewegung hatte nachgelassen und Langschlag mußte dem Beispiel anderer Orte folgen. Seither wurde jedes Jahr im Herbst, ebenfalls unter der Leitung Herrn Josef Böhm, ein Familienwandertag durchgeführt, an dem sich auch Schulen der Gemeinde beteiligen.



1975 hatte man für das große Heimattreffen in Langschlag eine zusätzliche Halle errichtet, an deren sich auch der Sportverein neben den anderen Vereinen finanziell und mit freiwilliger Arbeit beteiligte.

Von links: Wilhelm Attender (Bürgermeister), Friedrich Amon (Obmann)

1977/1978: In diesen beiden Jahren wurde das Langschläger Sportzentrum; Fußballplatz, Tennisplatz, Allwetterplatz, Asphaltbahnen bzw. im Winter als Eisbahn und Lauffläche für Schlittschuhläufer diente und der Bau der Kantine samt Umkleideräume fertiggestellt.



1979: Zum 20jährigen Gründungsfest konnte der vorläufige Abschluss des Baues der gesamten Sportanlage festlich begangen werden. Vorläufig deshalb, weil in den folgenden Jahren immer wieder notwendige Ausbau- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden mussten. Es seien hier nur neben anderen Arbeiten verschieden Flutlichtanlagen, Zäune, sportliche Einrichtungen, wie einen Tennisplatz samt Flutlichtanlage, Basketballanlage und Inneneinrichtungen für das Kantinegebäude erwähnt.



1991/1992/1993: Durch das rege Interesse vieler Sportbegeisterter begann man **1991** mit der Planung für die Vergrößerung des Vereinsgebäudes. Es sollte ein Zubau für die Tennisspieler (Clubraum, Umkleieräume für Gast und Heimmannschaften), die Stockschützen (Unterbringung der Gerätschaften) und die Eisläufer geschaffen werden.

1992 konnte mit dem Bau begonnen werden. Wichtige Voraussetzungen zur Verwirklichung des Bauvorhabens waren die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde, sowie viele unentgeltliche Arbeitsstunden durch die USV-Mitglieder (ca. 2000 freiwillige Arbeitsstunden). Es wurden auch so genannte „Bausteine“ aufgelegt, mit denen der Bau ebenfalls finanziert wurde. Bausteine gab es zu 50.- zu 100.- und 500.- Schilling!



Reinhard Amon, Leo Klinger Johann Rogner,
Albert Wielander, Reisinger (Fa. Zauner)



Hinten: Roman Kienmayer, Josef Swoboda, Josef Rogner, Erich Wielander, Franz Haslinger, Gerhard Müller, Peter Baumgartner

Vorne: Albert Wielander, Manfred Träxler, Franz Faltin



Im Jahr **1993** wurde die Fertigstellung des neuen Vereinsgebäudes beim Sommerfest gefeiert.

1997: Nach 32 Jahren übergibt Friedrich Amon den Obmann an Franz Gugelsberger



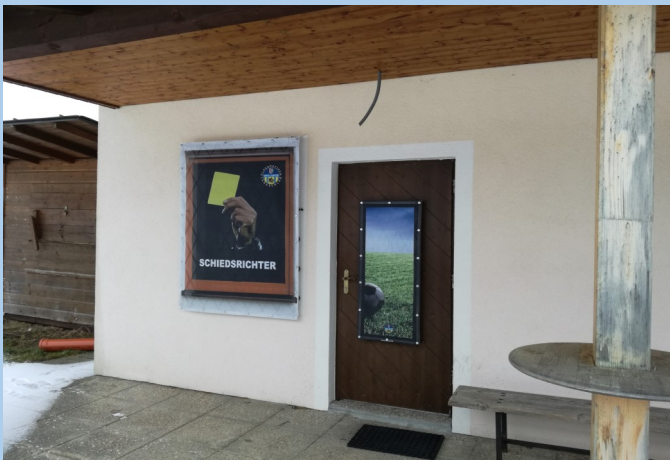
Friedrich Amon

2000 Erweiterung Umkleideraum Heim-Mannschaft Fußball:

Im Jahr 2000 wurde der Zubau des Umkleideraumes Fußball Heim-Mannschaft und ein Raum für den Schiedsrichter begonnen. Da für die Reserve und Kampfmannschaft der bestehende Raum zu klein war, war es an der Zeit die Räumlichkeiten zu vergrößern. Weiters musste für den Schiedsrichter ein Raum geschaffen werden, wo der Eingang laut Reglement nicht bei den Mannschaften sein darf. Unter dem damaligen Obmann Franz Gugelsberger und Zahlreiche Helfer der Sportunion Langschlag bzw. der Unterstützung der Gemeinde, konnte dieses Projekt 2001 abgeschlossen werden.



Umkleideraum Fußballer



Schiedsrichterraum

2009: Nach 12 Jahren übergibt Franz Gugelsberger den Obmann an Friedrich Preiser

2014: Umorganisation der Sportunion Langschlag:



Bild v.l. Reinhard Amon (Präsident-Stv.), Herbert Füxl (Kassier), Dominik Pfeiffer-Vogl (Obmann Lok Langschlag), BGM Herbert Gottsbachner, Friedrich Preiser (Präsident), Erich Wielander (Obmann UTC Langschlag), Gottfried Mitmannsgruber (Schriftführer), Christoph Buxbaum (Obmann Stv. USL), Christoph Edinger (Obmann Stv. USL) und Mag. Markus Skorsch (Geschäftsführer Sportunion NÖ)

Kurz vor Weihnachten war es soweit: die Sportunion Langschlag splitet ihre Sektionen in Zweigvereine. Nach vielen Gesprächen und Verhandlungen kam es dann zu den schon lange erwarteten Neuwahlen der Sportunion. Dabei stand der Geschäftsführer der Sportunion Niederösterreich, Mag. Markus Skorsch, mit Rat und Tat zur Seite.

Die neue Aufteilung sieht wie folgt aus: Die Sportunion Langschlag besteht ab nun aus zwei Sektionen, Tischtennis und Langlauf. Die Sektionen Fußball, Tennis und Stockschießen heißen ab nun FC Lokomotive Langschlag, Union Tennisclub Langschlag und Union Stocksport Langschlag. Friedrich Preiser bleibt Präsident der Sportunion, Dominik Pfeiffer-Vogl Obmann der Fußballer, Erich Wielander Obmann der Tennisspieler und Horst Wiesmayer Obmann der Stockschiützen in Langschlag.

Projekt 2020:

Im Jahr 2018 wurde das über 40 Jahre alte Gebäude thermisch saniert und Adaptierungsarbeiten wie eine neue Pellets Heizung, neue Stromzuleitung durchgeführt, sodass ein ganzjähriger Betrieb möglich wird. Außerdem wurde eine behindertengerechte Toilette eingebaut und ein zusätzlicher Umkleideraum für Gäste (Fußball) geschaffen. Weiters wurde bei den Tennisspielern der Clubraum und die Duschanlagen erneuert.

Im Jahr 2019 wurde der Dachbodenausbau umgesetzt samt neuem Dach. Hier ist unter anderem eine VIP Lounge, ein Archiv, ein Aufenthaltsraum Fußball und ein Büro entstanden. Daneben ist eine großzügige Terrasse entstanden, wo die Fußballfans, bzw. auch auf der anderen Seite die Tennissfans von oben zuschauen können.

Im Mai 2020 wurde der Tennisplatz (Belag samt Unterbau) saniert. Dieser besteht aus einem Teppichuntergrund mit Keramiksand und hat eine Lebensdauer bis 20 Jahre. Außerdem wurde das ganze Gebäude einem neuen Zentralschließsystem ausgestattet.

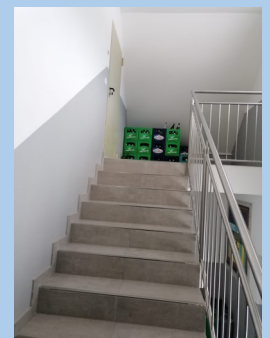




Tennis Clubraum

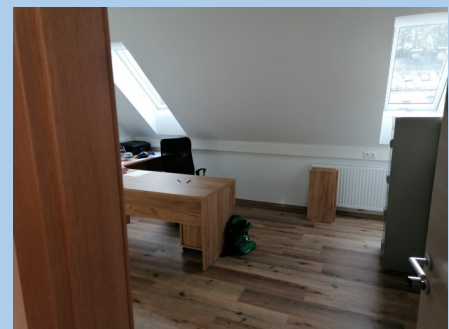


Heizraum + Pelletslagerraum



Lagerraum

Stiegenhaus



Behinderten WC

Büro + Archiv



Vorraum Dachboden



Clubraum Fußball



Kantine Fußball

2023: Weichenstellung für die Zukunft Generalhauptversammlung 21.01.2023:

Im Gasthaus Mayerhofer wurde am 21.01.2023 die Hauptversammlung der Sportunion Langschlag und die dazugehörigen Zweigvereine und Sektionen abgehalten. In dieser Hauptversammlung wurde die Sportunion neu strukturiert und der Vorstand der Sportunion Langschlag wurde neu gewählt.

Der Präsident Fritz Preiser konnte neben den Mitgliedern der Sportunion Langschlag auch den Präsidenten der Sportunion Niederösterreich Raimund Hager begrüßen.

Dann wurden die neuen Vorstände von

Sportunion Langschlag, Union Fußball Lok Langschlag, Union Stocksport Langschlag, Union Tennisclub Langschlag gewählt und der Verein für Tischtennis (UTTV) gegründet.

Der **scheidende Präsident Fritz Preiser** (von 2009 bis 2023) bedankte sich bei allen für die tolle Zusammenarbeit und wird auch in Zukunft dem Verein mit Rat und Tat zur Seite stehen. Der **neue Präsident Dominik Pfeiffer-Vogl** würdigte die Verdienste von Fritz Preiser, in dessen Ära unter anderem das Clubgebäude zukunftsfit gemacht worden ist.

Zur Struktur:

Bislang war es so, dass die Sportunion Langschlag als Hauptverein bei der Sportunion NÖ gemeldet war, und hier waren die Zweigvereine Fußball, Tennis, Stocksport und die Sektionen Tischtennis und Langlauf zugeordnet.

Ab sofort sind auch Tennis, Stocksport und Tischtennis als sogenannte Hauptvereine bei der Sportunion NÖ gemeldet. Das bedeutet das diese Vereine nun eigenständig agierende Vereine sind und mit der Sportunion Langschlag im engeren nichts mehr zu tun haben.

Die Sportunion Langschlag bleibt so wie sie seit 1959 besteht erhalten und der Zweigverein Fußball ist hier integriert.

Bei der Hauptversammlung wurde der Vorstand der Sportunion Langschlag neu gewählt. Der alte Vorstand zieht sich wohlwissend, dass würdige Nachfolger gefunden werden konnten, zurück und wünscht den neuen Funktionären alles Gute für die Zukunft!



Präsident von 2009 bis 2023 Friedrich Preiser



Obmänner

Stocksport: Gerald Wielander,

Sportunion Langschlag und Fußball: Dominik Pfeiffer-Vogl,

Tischtennis: Herbert Anderl,

Tennis: Walter Hahn

Einen großen Dank gilt auch den scheidenden Vorstandmitgliedern Reinhard Amon, Herbert Füxl, Gottfried Mittmannsgruber. Die in Friedrich Preiser (Präsident) immer Unterstützt haben.



Walter Bröderbauer (Vizebürgermeister, Dominik Pfeiffer-Vogl (designierter Obmann Sportunion Langschlag und Fußball), Raimund Hager (NÖ Sportunion Präsident), Reinhard Amon (Präsident Stellvertreter bis 2023), Herbert Füxl (Finanzreferent bis 2023) Friedrich Preiser (Präsident bis 2023), Gottfried Mittmannsgruber (Schriftführer bis 2023), Andreas Maringer (Bürgermeister

Die Fortsetzung der Chronik geht mit den einzelnen Vereinen weiter.

UTC-Langschlag

<http://www.sportunion-langschlag.com/index.php/chronik-utc>